

InfraLeuna GmbH
Geschäftsführer Herr Dr. Günther
Am Haupttor
06237 Leuna

LANDESVERWALTUNGSAMT

Referat Abwasser

**71. Änderungsbescheid zur wasserrechtlichen Erlaubnis
vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16.01.2003**

Sehr geehrter Herr Dr. Günther,

auf Ihren Antrag vom 02.09.2013 ergeht folgender

71. Änderungsbescheid.

Die wasserrechtliche Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16.01.2003 mit Änderungsbescheiden, zuletzt geändert durch den 69. Änderungsbescheid vom 21.06.2013 wird geändert.

Die Änderung betrifft den Teilstrom Momentive Specialty Chemicals Leuna GmbH & Co. KG.

Die Änderungen sind im Text „Fett“ gekennzeichnet.

Halle, 12. September 2013

Ihr Zeichen: SIU/Tei-hü

Mein Zeichen:
405.6.6-62631-88-08-13

Bearbeitet von:
Frau Dr. Jank

Jarmila.Jank@
lvwa.sachsen-anhalt.de

Tel.: (0345) 514-2812

Fax: (0345) 514-2798

Dienstgebäude:

Dessauer Straße 70
06118 Halle (Saale)

Hauptsitz:

Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 514-0

Fax: (0345) 514-1444

Poststelle@

lvwa.sachsen-anhalt.de

Internet:

www.landesverwaltungsamt.
sachsen-anhalt.de

E-Mail-Adresse nur für

formlose Mitteilungen
ohne elektronische Signatur

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
Filiale Magdeburg
BLZ 810 000 00
Konto 810 015 00
BIC MARKDEF1810
IBAN DE2181000000081001500

I.

Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Ziffer 8.a (Teilstrom Momentive Specialty Chemicals Leuna GmbH & Co. KG) wie folgt geändert:

8.a Teilstrom Abwasser der Momentive Specialty Chemicals Leuna GmbH & Co. KG

Bei der Entwässerung des an den Hauptkanal I (HK I) angeschlossenen Gebietes sowie der Latex-Anlage der Momentive Specialty Chemicals Leuna GmbH & Co. KG werden folgende Benutzungsbedingungen festgelegt:

8. a. 1 Art und Umfang der Benutzung

- **Abschlammwasser aus dem Rückkühlwerk über Seitenkanal I und über HK I (Einleitstelle in die Abwasseranlagen der InfraLeuna GmbH E 6.1), bis zu max. 5 m³/ h, 120 m³/d;**
- Durchlaufkühlwasser über Seitenkanal I, Bau 6104 und über HK I (E 6.1), bis zu max. 400 m³/h, 9600 m³/d;
- Niederschlagswasser von ca. 7260 m² befestigten, unbelasteten Flächen und Behältertassen über Seitenkanal I, Bau 6104 und über HK I (E 6.1), bis zu max. 16 m³/ h (diskontinuierlich).

8.a.2 Anforderungen an die Einleitung

Am Ablauf des Kühlwassers aus der Latexanlage werden folgende Anforderungen an das Abwasser vor seiner Vermischung gestellt:

8.a.2.1 Allgemeine Anforderungen

Das Abwasser darf folgende Stoffe und Stoffgruppen, die aus dem Einsatz von Betriebs- und Hilfsstoffen stammen, nicht enthalten:

1. Organische Komplexbildner (ausgenommen Phosphonate und Polycarboxylate), die einen DOC-Abbaugrad nach 28 Tagen von 80 Prozent (entsprechend der Nummer 406 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“) nicht erreichen,
2. Chrom- und Quecksilberverbindungen, Nitrit, metallorganische Verbindungen (Metall- Kohlenstoff-Bindung) und Mercaptobenzthiazol.

8.a.2.2

Am Ablauf des Rückkühlwerkes sind in der Stichprobe folgende Überwachungswerte einzuhalten:

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): **58 mg/l**

**Phosphorverbindungen als Phosphor, gesamt,
nach Nummer 109 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“** **4 mg/l ***

* Aufgrund der Anforderung an Phosphorverbindungen als Phosphor, gesamt dürfen nur zinkfreie Kühlwasserkonditionierungsmittel eingesetzt werden. Sie haben den Nachweis in geeigneter Weise zu erbringen.

Nach Durchführung einer Stoßbehandlung mit mikrobiziden Wirkstoffen:

Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX)	0,5 mg/l
Chlordioxid und andere Oxidantien (angegeben als Chlor)	0,3 mg/l
Giftigkeit gegenüber Leuchtbakterien (G _L)	12

Die Anforderung an die Giftigkeit gegenüber Leuchtbakterien gilt auch als eingehalten, wenn die Abflutung so lange geschlossen bleibt, bis entsprechend den Herstellungsangaben über Einsatzkonzentration und Abbauverhalten ein G_L - Wert von 12 oder kleiner erreicht ist und dies in einem Betriebstagebuch nachgewiesen wird.

8. a. 3 Probenahmestelle

Die Probenahme für die behördliche Überwachung des Abwasserteilstromes der Momentive Specialty Chemicals Leuna GmbH & Co. KG ist an folgendem Ort zu gewährleisten:

Probenahmestelle	Messstellen-Nr.
Rückkühlwerk, Bau 6103	1500325051

8. a. 4 Abgaberechtliche Festlegung

Für die Ermittlung der Schadeinheiten werden die unter Ziffer 8.a.2.2 der Benutzungsbedingungen festgelegten abgaberelevanten Überwachungswerte zugrunde gelegt.

Darüber hinaus wird für den Ablauf des Rückkühlwerkes folgende Festlegung getroffen:

Phosphor (P_{ges}) nach Nummer 108
der Anlage „Analysen- und Messverfahren“ 4 mg/l

Für den Parameter N_{ges} wird keine Festlegung getroffen.

Die für die Festsetzung der Abwasserabgabe maßgebliche Jahresschmutzwassermenge (JSM) wird nachfolgend festgelegt:

Ablauf des Rückkühlwerkes 20.000 m³

II.

Kostenentscheidung

Die Kosten des Verfahrens haben Sie zu tragen.
Die Kostenfestsetzung erfolgt durch gesonderten Bescheid.

Begründung

1. Sachverhalt

Auf Ihren Antrag vom 02.09.2013 ergeht die 71. Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003.

- Antragsgemäß wird die Einleitung des Teilstroms Abschlammwasser aus dem Rückkühlwerk der Firma Momentive Specialty Chemicals Leuna GmbH & Co. KG in den Hauptkanal I zur Saale erlaubt.

Im Rückkühlwerk werden Betriebs- und Hilfsstoffe der Firma NALCO eingesetzt: das Produkt 3D TRASAR 3 DT265 (enthält Benzotriazol und Methylalkohol) und das Produkt NALCO STABREX ST40 (enthält Natriumhypochlorit). Dementsprechend ergeben sich Überwachungswerte für die Parameter CSB, Pges., AOX, Chlordioxid und andere Oxidantien (angegeben als Chlor) und Giftigkeit gegenüber Leuchtbakterien (G_L). Die Betriebsstoffe sind zinkfrei.

Der Überwachungswert für den Parameter CSB wurde geschätzt.

Die Jahresschmutzwassermenge für die Festsetzung der Abwasserabgabe wurde antragsgemäß festgelegt.

Dementsprechend ändern sich die Ziffern 8.a.1 bis 8.a.4 der wasserrechtlichen Erlaubnis.

2. Rechtliche Würdigung

Gegenstand des Bescheides ist die Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß § 10 WHG. Auf eine Anhörung haben Sie mit Schreiben vom 02.09.2013 verzichtet.

Hinsichtlich der getroffenen Entscheidung bin ich gemäß § 1 Abs. 1 Nr.1f) bb) Wasser-ZustVO örtlich und sachlich zuständig.

Die Festlegungen sind gemäß § 5 und § 13 WHG zulässig.

Versagungsgründe nach § 12 WHG lagen nicht vor.

Die Kostenentscheidung beruht auf §§ 1,3, 5 VwKostG LSA i.V.m. der AllGO LSA.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale), schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Falls die Klage schriftlich oder zur Niederschrift erhoben wird, sollen der Klage nebst Anlagen so viele Abschriften beigelegt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.

Falls die Klage in elektronischer Form erhoben wird, sind die elektronischen Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Sie ist bei der elektronischen Poststelle des Verwaltungsgerichts Halle über die auf der Internetseite www.justiz.sachsen-anhalt.de/erv bezeichneten Kommunikationsweg einzureichen. Die rechtlichen Grundlagen hierfür sowie die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Rechtsgrundlagen

1. Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. August 2013 (BGBl. I S. 3154)
2. Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung – AbwV) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), zuletzt geändert durch Verordnung vom 02. Mai 2013 (BGBl. I S. 973)
3. Abwasserabgabengesetz (AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 11. August 2010 (BGBl. I S. 1163)
4. Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827)
5. Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) vom 18. November 2005 (GVBl. LSA S. 698)
6. Verordnung über abweichende Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts (Wasser-ZustVO) vom 23. November 2011 (GVBl. LSA S. 809), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. Januar 2012 (GVBl. LSA S. 4)
7. Allgemeine Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt (AllGO LSA) vom 10. Oktober 2012 (GVBl. LSA S.336), geändert durch Verordnung vom 8. Juli 2013 (GVBl. LSA S. 388)
8. Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwKostG LSA) vom 27. Juni 1991 (GVBl. LSA S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 2010 (GVBl. LSA S. 339)

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

Dr. Jank

Übersicht der Probenahmestellen

Firma	Anlage	Anlagen-Nummer	Messstellen-Nummer
Linde Gas Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG	RKW Bau 2502	A 17014 – 00	331771
	RKW Bau 4151	A 17016 – 00	331773
	RKW Bau 4162	A 17054 – 00	331881
ARKEMA GmbH	RKW Wasserstoffperoxid	A 17021 – 00	331778
InfraLeuna GmbH	Hauptkanal I	A 17001 – 00	330600
	Hauptkanal III	A 17002 – 00	330620
	Hauptkanal IV	A 17003 – 00	330630
	ZAB	A 17004 – 00	330640
	RKW II	A 17035 – 00	331792
	Grundwasserreinigungsanlage	A 17024 – 00	331781
	Havariebecken	A 17057 – 00	332015
	Grundwasser Str. R/Ost	A 17059 – 00	1500325009
	Grundwasser Str. R/West	A 17060 – 00	1500325010
	Grundwasser Str. R/Nord	A 17061 – 00	1500325016
Deionat-Anlage – Neutralisation	A 17030 – 00	331787	
LEUNA-Harze GmbH	RKW Bau 6634 Harze 1	A 17025 – 00	331782
	RKW Bau 6210 Harze 2	A 17055 – 00	331882
	RKW Bau 6254 Phenolharze	A 17058 – 00	1500325004
	RKW Bau 6221 Harze 3	A 17102 – 00	1500325013
	RKW Bau 6708 Epichlorhydrin	A 17111-00	1500325034
	RKW Bau 6734 (CAE)	A 17111-02	1500325037
	Prozessabwasser (CAE)	A 17111-01	1500325036
	Prozessabwasser (Epichlorhydrin)		1500325038

Firma	Anlage	Anlagen-Nummer	Messstellen-Nummer
LEUNA-Tenside GmbH	RKW	A 17036 - 00	331793
BASF Leuna GmbH	RKW	A 17038 – 00	331795
Innospec Leuna GmbH	RKW	A 17048 – 00	331805
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Prozessabwasser	A 17041 – 00	1500325017
Taminco Germany GmbH	RKW	A 17044 – 00	331801
FP-Pigments GmbH	Prozessabwasser	A 17106 – 00	1500325019
	RKW	A 17107 – 00	1500325020
LCP GmbH	RKW	A 17109 – 00	1500325023
Momentive Specialty Chemicals Leuna GmbH & Co. KG	RKW		1500325051